

# Inhalt

**1929–1944**

Kindheit in Atlanta, erste Schulzeit

»*Irgendwann schaffe ich mir auch welche von so starken  
Worten an.*«

11

**1944–1953**

College, Studium, Heirat

»*Ich hatte ständig das typische weiße Negerbild vor Augen,  
und ich habe mich eine Weile schrecklich angestrengt, anders  
als das Klischee zu sein.*«

30

**1954–1957**

Busstreik von Montgomery

»*Ich hatte den Protest weder begonnen noch vorgeschlagen.  
Ich reagierte einfach auf den Ruf des Volkes nach einem  
Wortführer.*«

53

**1957–1959**

Little Rock, auf Messers Schneide, Indienbesuch

»*Ich verließ Indien in der Überzeugung, dass die stärkste  
Waffe der Unterdrückten im Freiheitskampf der gewaltlose  
Widerstand ist.*«

90

1960–1962

Sit-ins, Kennedy, Albany

»Die nackte Wahrheit ist, dass der Neger bei den weißen Rassisten des Südens auf unbeugsame Feindschaft stößt, ob er sich nun um Gleichberechtigung in den Restaurants oder Autobussen bemüht oder ob er die ihm in der Verfassung garantierten Rechte fordert.«

111

1963

Birmingham und seine Kinder

»Wir werden diese Nation zwingen, diese Stadt, diese Welt, auf ihr Gewissen zu hören.«

142

1963

Sternmarsch nach Washington, Hoover und das FBI

»Ich bin bereits straffällig geworden, als ich am 15. Januar 1929 in den Vereinigten Staaten als Neger zur Welt kam.«

169

1964–1965

Friedensnobelpreis, elektronische Wanzen,

Selma und Malcolm X

»They are out to break me – Die wollen mich kaputt-machen.«

190

1965–1966

Vietnam und Chicago-Slums

»Die Bomben von Vietnam explodieren bei uns zu Hause.«

218

*1967–1968*

Marsch der Armen, Müllstreik in Memphis, Ermordung

*»Die brutale Behandlung der Armen vor Augen,  
konnte ich nicht schweigen.«*

237

## Anhang

Montag, 20. Januar 1986

262

Wer erschoss Martin Luther King?

264

Zeittafel

269

Zitierte deutschsprachige Literatur

272

Weitere Literatur

273

Bildnachweis

275